

Medienorientierung vom 3. Februar 2015

Rechnung 2014

Mediensperfrist
3. Februar 2015, 11.00 Uhr

Stefan Roth, Finanzdirektor
Roland Brunner, Finanzverwalter

Rechnung 2014 Überblick über die Zahlen

Roland Brunner, Finanzverwalter

1

Ausgangslage

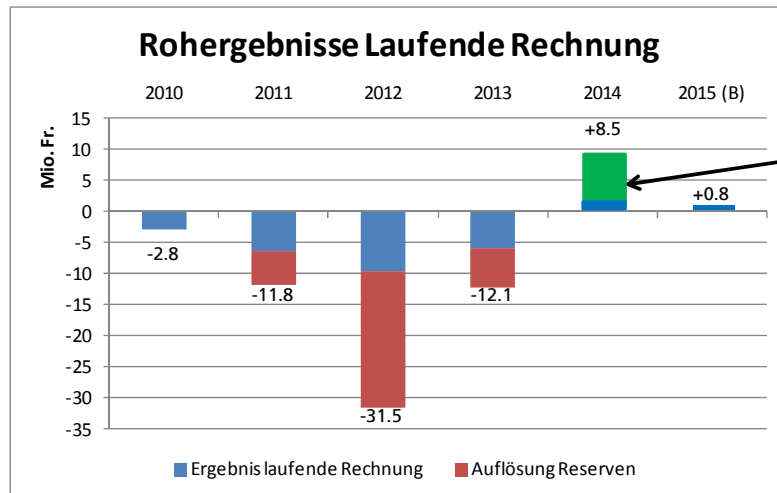
2

Rechnung 2014

3

Fazit

Ausgangslage



Ertrags- überschuss

- Nach 4 Jahren mit Aufwandüberschüssen schliesst die laufende Rechnung der Stadt Luzern erstmals mit einem Ertragsüberschuss von 1,5 Mio. Franken ab.

03.02.2015

3

Rohergebnis und Abschlussgestaltung

Ergebnis laufende Rechnung 2014	Rechnung in TCHF	Budget in TCHF	Vorjahr in TCHF	Abw. zu B14 in TCHF	in %
Aufwand	737'995	757'894	757'360	-19'899	-2.6%
Ertrag	746'462	757'359	745'218	-10'896	-1.4%
Rohergebnis	8'467	-535	-12'142	-9'002	
Steuerausgleichsreserve (+) Entnahme / (-) Einlage	-6'000	0	4'200	6'000	
(-) Einlage Energiefonds	-1'000	0	0	1'000	
Entnahme Teilkomp. Kantonsbeitrag FLL	0	0	2'000	0	
Ergebnis ausgewiesen	1'467	-535	-5'942	-2'002	

Fakten

- Ergebnis um 2 Mio. besser als budgetiert
- Einlage in Steuerausgleichsreserve von 6 Mio. Franken
- Zusätzliche Einlage in Energiefonds von 1 Mio. Franken
- Abweichung im Aufwand und Ertrag gegenüber Budget aufgrund anderer Verbuchung Spezialfinanzierung (je 12,2 Mio. Franken)

03.02.2015

4

Nettokonsumaufwand

Funktionale Gliederung	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF	Abw. zu B14 TCHF	in %
Konsumaufwand	319'842	320'174	323'412	-332	-0.1%

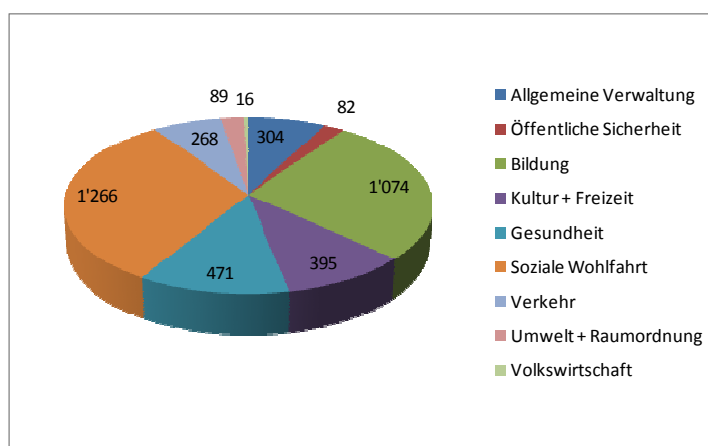
Netto-
konsum-
aufwand

- Nettokonsumaufwand 0.1% tiefer als budgetiert
- Bedeutende Abweichungen:
 - Tiefere Sachaufwendungen und Energiekosten (-2,1 Mio. Fr.)
 - Tiefere Zahlung an Verkehrsverbund (-0,7 Mio. Fr.)
 - Tiefere Zahlungen für soziale Beiträge (Betreuungsgutscheine, Prämienverbilligung, EL, -1,6 Mio. Fr.)
 - Mehraufwendungen wirtschaftliche Sozialhilfe (+3.6 Mio. Fr.)
- Weiterhin sehr hohe Budgetdisziplin
- Alle Direktionen haben gleichermassen zum positiven Ergebnis beigetragen.

03.02.2015

5

Nettokonsumaufwand pro Einwohner (2014)



Nettokonsum-
aufwand pro
Einwohner/in
in Luzern:
3'965.- Franken
(VJ 4'006.- Franken)

Stadt Luzern (2014): 80'673 Einwohner/innen

Netto-
konsum-
aufwand

- Grösste Ausgabenpositionen sind Soziale Wohlfahrt, Bildung, Gesundheit sowie Kultur + Freizeit
- Nettokonsumaufwand insgesamt von 4'006.- Franken (2013) auf 3'965.- Franken (2014) gesunken (-0.1%)

03.02.2015

6

Steuerertrag 2014 netto

Details zum Steuerertrag netto	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF	Abw. zu B 14 TCHF	in %
Einkommens- und Vermögenssteuern netto	290'035	294'800	273'463	-4'765	-1.6%
Nebensteuern netto	32'673	26'833	25'851	5'840	21.8%
Total Steuerertrag netto	322'708	321'633	299'315	1'075	0.3%

Steuer- ertrag

- Steuerfuss unverändert bei 1.85 Einheiten
- Steuererträge netto gesamthaft um 1,1 Mio. Franken über Budget resp. 23,4 Mio. Franken über Vorjahr
- Einkommens- und Vermögenssteuern -4,8 Mio. Franken / Nebensteuererträge +5,8 Mio. Franken
- Abweichung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern aufgrund tieferer Nachträge gegenüber Budget bei natürlichen Personen
- Positive Entwicklung aufgrund Mehreinnahmen bei den Nebensteuern (u. a. Grundstücksgewinnsteuern, Erbschaftssteuern) und Minderaufwendungen (u. a. Vorauszahlungszinsen, Abschreibung Gemeindesteuern)

03.02.2015

7

Details zum Steuerertrag 2014 netto

Einkommens- und Vermögenssteuern netto	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF	Abw. zu B 14 TCHF	in %
Natürliche Personen, laufendes Jahr	201'057	202'800	194'136	-1'743	-0.9%
Natürliche Personen, Nachträge	25'906	35'000	22'491	-9'094	-26.0%
Total Natürliche Personen	226'963	237'800	216'627	-10'837	-4.6%
Juristische Personen, laufendes Jahr	36'875	38'000	33'911	-1'125	-3.0%
Juristische Personen, Nachträge	8'823	7'000	8'314	1'823	26.0%
Total Juristische Personen	45'699	45'000	42'224	699	1.6%
Übrige Positionen netto *)	17'373	12'000	14'612	5'373	44.8%
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	290'035	294'800	273'463	-4'765	-1.6%

*) Quellensteuer, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, Nach- und Strafsteuern, Eingang abgeschriebene Steuern

Steuer- ertrag

- Steuern laufendes Jahr => leicht unter Budget
 - Natürliche Personen (-1,7 Mio. oder -0.9%)
 - Juristische Personen (-1,1 Mio. oder -3.0%)
- Nachträge => Natürliche Personen deutlich unter Budget
 - Natürliche Personen (-9,0 Mio. oder -26.0%)
 - Juristische Personen (+1,8 Mio. oder +26.0%)
- Ertragsrückgang Nachträge Natürliche Personen:
 - Akkuratere Nachführung der Akkontorechnungen
 - Jährliche Schwankung
 - Einführung Wechselpauschale Liegenschaftsaufwand
 - Tendenz zu Rechtsformwechsel (Selbständigerwerbende → JP) ⁸

03.02.2015

8

Positive, nicht nachhaltige Effekte

Einmalige Effekte

- Zins- und Kapitaldienst:
 - Sonderdividende ewl AG (+3,0 Mio. Franken)
 - Höhere Dividende Tiefgarage Bahnhofplatz AG (+1,0 Mio. Franken)
 - Mehrausschüttung Gewinn Real (+1,3 Mio. Franken)
- Nebensteuern:
 - Grundstückgewinnsteuer (+3,0 Mio. Franken)
 - Erbschaftsteuern (+2,4 Mio. Franken)

03.02.2015

9

Investitionen

Investitionen	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF	Abw. zu B14 TCHF	in %
Bruttoinvestitionen	61'490	58'469	62'230	3'021	5.2%
./. Beiträge Dritter	-12'840	-5'723	-10'841	-7'116	124.3%
Nettoinvestitionen	48'650	52'745	51'389	-4'095	-7.8%
./. davon spezialfinanziert, netto	-4'033	-7'470	1'388	3'437	-46.0%
./. davon ausserhalb Plafond	357	-500	-3'278	857	-171.3%
Investitionen innerhalb Plafond	44'974	44'775	49'499	198	0.4%

Investitionsprojekte

- Plafond von 45 Mio. Franken wird eingehalten
- Wichtigste Projekte 2014 im Hochbau:
 - Sanierungen Schulanlagen (Geissenstein, Felsberg) 14,4 Mio.
 - Stadtarchiv 5,4 Mio.
 - Finanzierung KKL Luzern 2014-2028 2,5 Mio.
- Wichtigste Projekte 2014 im Tiefbau:
 - Natur- und Erholungsraum Allmend/Sportarena 4,0 Mio.
 - Start Hochwasserschutz Kleine Emme 1.4 Mio.

03.02.2015

10

Eckwerte und Kennzahlen (1/2)

Kennzahlen	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF
Rohergebnis	8'467	-535	-12'142
(-) Bildung / (+) Auflösung Reserven	-7'000	0	6'200
Ergebnis ausgewiesen	1'467	-535	-5'942
Nettoinvestitionen	48'650	52'745	51'389
Selbstfinanzierung	65'370	49'680	47'413
Selbstfinanzierungsgrad in %	134.4%	94.2%	92.3%

Kenn- zahlen

- Die Ergebnisse sind besser als budgetiert
- Der Selbstfinanzierungsgrad konnte auf 134.4% gesteigert werden (Ergebnis der laufenden Rechnung, tiefere Nettoinvestitionen, besseres Ergebnis bei den Spezialfinanzierungen)

03.02.2015

11

Eckwerte und Kennzahlen (2/2)

Kennzahlen	Rechnung CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
(+) Zunahme / (-) Abnahme Nettoschuld (TCHF)	-15'200	1'970	6'821
Nettoverschuldung Ende Jahr (absolut TCHF)	219'654	236'823	234'853
Nettoverschuldung pro Kopf (CHF)	2'723	2'942	2'981
Eigenkapital (TCHF)	9'040	1'038	1'573

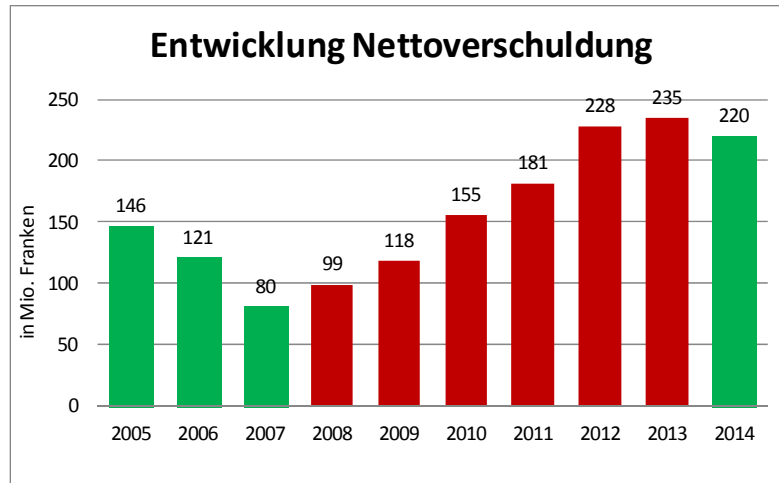
Kenn- zahlen

- Die Nettoverschuldung sinkt um 15,2 Mio. Franken
- Das Eigenkapital beträgt nach der Einlage in die Steuerausgleichsreserve von 6,0 Mio. Franken 9,0 Mio. Franken

03.02.2015

12

Nettoverschuldung



2005 bis 2009: Konsolidierte Werte Littau-Luzern

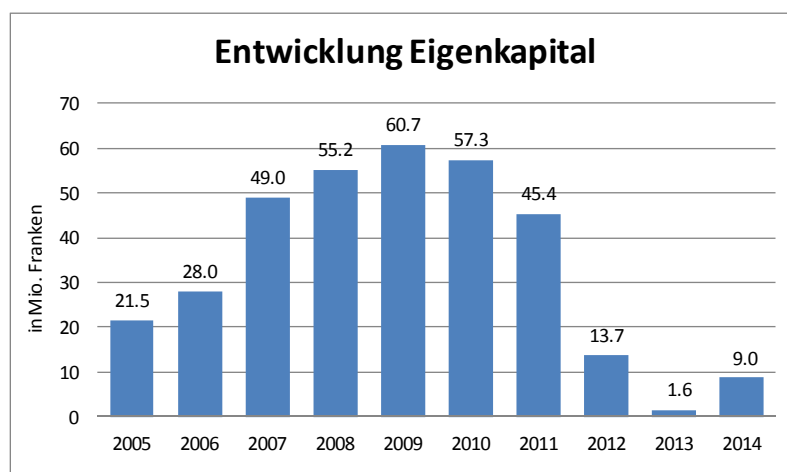
Nettoverschuldung

- Erstmals seit 2007 nimmt die Nettoverschuldung ab.

03.02.2015

13

Eigenkapital



2005 bis 2009: konsolidierte Werte Littau-Luzern

Eigenkapital

- Das Eigenkapital beträgt Ende Jahr 9,0 Mio. Franken.

03.02.2015

14

Fazit

Das Positive:

- Erstmals seit 2009 wieder positiver Rechnungsabschluss
- Anhaltend hohe Budget- und Kostendisziplin
- Positive einmalige Effekte
- Eigenkapital erhöht

Das Negative:

- Ordentliche Steuererträge liegen unter Budget
- Einmalige Effekt sind nicht nachhaltig

03.02.2015

15

Rechnung 2014 Politische Würdigung

Stefan Roth, Finanzdirektor

1

Gesamtwürdigung

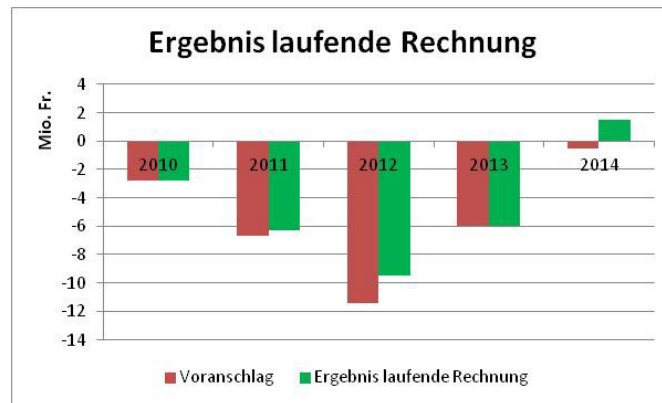
2

Ausblick

03.02.2015

16

Ergebnis Rechnung 2014



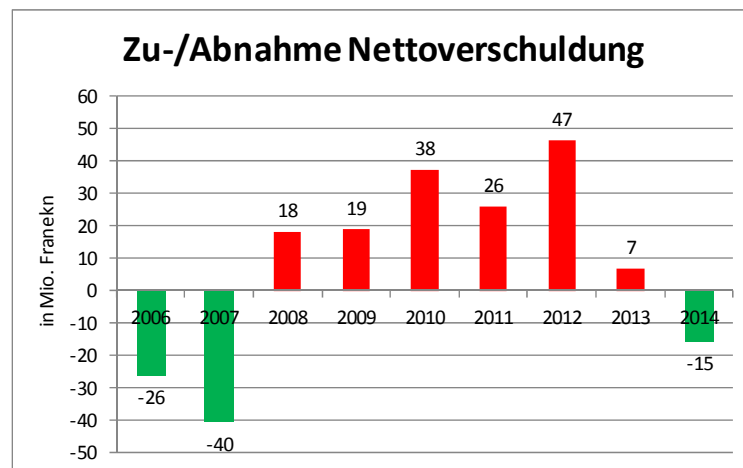
Ergebnis

- Erfreuliche Entwicklung – erstmals seit 2009 wird ein Gewinn ausgewiesen
- Hohe Kostendisziplin von Verwaltung und Politik
- Verbesserungen sind teilweise auf einmalige Effekte zurückzuführen
- Eigenkapitalbasis kann gestärkt werden

03.02.2015

17

Entwicklung Nettoverschuldung



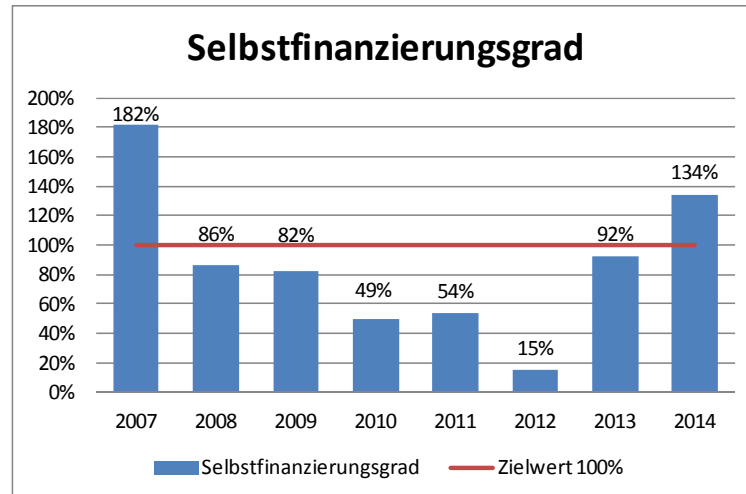
Ergebnis

- Nach sechs Jahren mit einer Verschuldungszunahme kann erstmals ein Schuldenabbau realisiert werden

03.02.2015

18

Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad



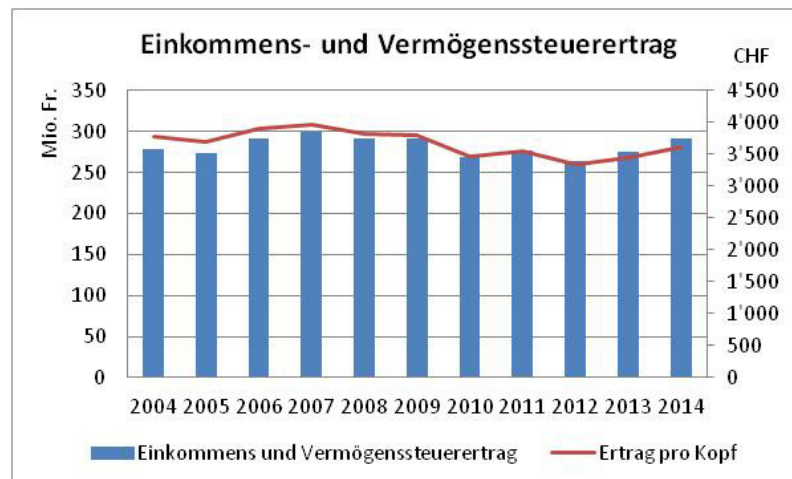
Ergebnis

- Der Selbstfinanzierungsgrad erholt sich weiter.
- Die 100 % Zielsetzung wird übertroffen.

03.02.2015

19

Entwicklung der Steuereinnahmen



2004 – 2009: Konsolidierte Werte Littau-Luzern

Einnahmen

- Der Einkommens- und Vermögenssteuerertrag steigt seit 2012 an; allerdings nicht ganz so stark wie geplant
- Steuerertrag pro Kopf steigt von 3'444.- Franken (2013) auf 3'611.- Franken an

03.02.2015

20

Fazit

2014

- Rechnung 2014 über den Erwartungen
- Verschuldung nimmt ab
- Verbesserungen sind allerdings teilweise auf einmalige Effekte zurückzuführen

Ausblick 2015

- Voranschlag 2015 mit Gewinn 0,8 Mio. Franken
- Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftsentwicklung noch nicht abschätzbar

03.02.2015

21

Ausblick 2016 - 2020

Zusammenfassung

- Die finanziellen Herausforderungen bleiben trotz gutem Ergebnis 2014 gross.
- Die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftsentwicklung nach Aufhebung des fixen Wechselkurses lassen sich noch nicht abschliessend beurteilen – die künftige Planung erfolgt in Szenarien.
- Der Stadtrat führt das Projekt Haushalt im Gleichgewicht wie geplant weiter.
- Die finanzpolitischen Zielsetzungen bleiben bestehen (Rechnungsausgleich und 100 % Selbstfinanzierung).

03.02.2015

22

Projekt Haushalt im Gleichgewicht



Projekt
Haushalt
im
Gleich-
gewicht

- Seit Herbst 2014 haben die fünf Direktionen Sparvorschläge in der Höhe von 14 Mio. Franken erarbeitet.
- Diese werden nun bewertet und zu einem Gesamtpaket zusammengefügt.
- Projekt ist auf Kurs
- Gesamtpaket der Massnahmen wird im Sommer 2015 definitiv vorliegen.
- Stadtrat wird nach dem Sommer über das Gesamtpaket der Massnahmen informieren.

03.02.2015